

TARIFBESTIMMUNGEN und TARIFE

der Omnibusverkehr Saale – Orla - Rudolstadt GmbH

gültig ab 01. Januar 2010

Inhalt:

Tarifbestimmungen (Broschüre 1)
Tarifbeschreibung (Broschüre 2)
Tarife Städtedreieck (Broschüre 3)

Herausgeber: Omnibusverkehr Saale - Orla – Rudolstadt GmbH
Am Mittleren Watzenbach 11, 07318 Saalfeld
Tel.: 0180/333 72 87 (zum Ortstarif)
Fax: 03671 / 535713

Tarifbestimmungen
im öffentlichen Personennahverkehr
der Omnibusverkehr Saale - Orla - Rudolstadt GmbH
(OVS)

gültig ab 01. Januar 2010

Den Tarifbestimmungen liegen die Verordnung über die Allgemeinen Beförderungsbedingungen für den Straßenbahn - und Obusverkehr sowie den Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen (VOAllgBefBed) vom 27. Februar 1970, das Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und das Preisgesetz zugrunde.

1. Einzelfahrausweise

1.1. Allgemeine Bestimmungen

- (1) Einzelfahrausweise sind Einzelfahrscheine, Ortsfahrscheine und Mehrfahrtenkarten.
- (2) Einzelfahrscheine und Ortsfahrscheine werden nur zum sofortigen Fahrtantritt verkauft.
- (3) Mehrfahrtenkarten können in beliebiger Zahl im Voraus erworben werden.
- (4) Entwertete Einzelfahrausweise und Mehrfahrtenkarten sind nach Fahrtantritt nicht übertragbar.
- (5) Zur Benutzung von ermäßigten Einzelfahrausweisen sind berechtigt :
 - Kinder vom vollendetem 6. bis zum vollendetem 14. Lebensjahr
- (6) Gruppenfahrausweise gelten für Gruppen ab 7 Personen

1.2. Besondere Bestimmungen für Einzelfahrausweise

- (1) Ein bestimmungsgemäß gelöster bzw. entwerteter Einzelfahrausweis oder Mehrfahrtenkartenabschnitt berechtigt nur zu einer Fahrt ohne Fahrtunterbrechung, es sei denn, die Fahrtunterbrechung dient dem Umsteigen und ist zum Erreichen des auf dem Einzelfahrausweis aufgedruckten Fahrziels notwendig. Es ist der jeweils nächste Anschluss zu nutzen.
- (2) *In den Städtedreieck mobil- Linien S1, S2, R, A, B und D gelöste Einzelfahrausweise und Mehrfahrtenkartenabschnitte gelten ab Fahrtbeginn jeweils für*
 - 45 Minuten in einer Zone (Rudolstadt oder Saalfeld oder Bad Blankenburg) oder
 - 90 Minuten im gesamten Städtedreieck (Rudolstadt, Saalfeld und Bad Blankenburg) und berechtigen innerhalb der gelösten Zonen in diesem Zeitraum zum Umsteigen.
- (3) *Im Stadtverkehr Pößneck (960; 961; 962) gelöste Einzelfahrausweise und Mehrfahrtenkartenabschnitte gelten ab Fahrtbeginn 45 Minuten und berechtigen innerhalb dieser Zeit auf den Linien des Stadtverkehrs Pößneck in diesem Zeitraum zum Umsteigen. Es ist der jeweils nächste Anschluss zu nutzen.*

2. Zeitfahrausweise

2.1. Allgemeine Bestimmungen

- (1) Zeitfahrausweise sind *Tageskarten, Drei-Tageskarten, Wochen -, Monats -, Monatskarten im Abonnement, Zwei-Wege-Tickets, Schülerwochen- und Schülermonatskarten, das Erweiterungsticket Schüler* sowie das Job-Ticket und das Mobilitäts-Ticket. Sie gelten im jeweiligen Gültigkeitszeitraum für eine beliebige Anzahl von Fahrten im festgelegten Gültigkeitsbereich.
- (2) Schülerwochenkarten, Schülermonatskarten, *Erweiterungsticket Schüler* und Zwei-Wege-Tickets sind nicht übertragbar. Sie gelten nur in Verbindung mit dem Antrag (Kundenkarte mit Lichtbild) bzw. als vom Schulaufwandsträger ausgegebenem und von der **OVS** unterzeichnetem Zeitfahrausweis mit Lichtbild.
- (3) *Tageskarten gelten vom ersten Fahrtantritt/ Entwertung bis zum Betriebsende 3h30 des Folgetages. Alle anderen Zeitfahrausweise gelten grundsätzlich von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr des ersten bis letzten Kalendertages einer Woche oder eines Monats.*
- (4) Zeitfahrausweise sind Sichtkarten und daher bei jeder Benutzung dem Fahrpersonal unaufgefordert vorzuweisen.
- (5) Fahrgeldrückerstattungen sind nur möglich, wenn dem Fahrgast eine Benutzung des Zeitfahrausweises nicht möglich ist. Der Zeitfahrausweis ist bei der **OVS** zu hinterlegen. Zur Ermittlung des erstattungsfähigen Betrages werden für den Zeitraum der Nutzung (Zeitraum vor der Abgabe) je 2 Einzelfahrten pro Tag zugrunde gelegt und mit dem Preis des Zeitfahrausweises verrechnet. Darüber hinaus wird eine Bearbeitungsgebühr von 2,00 € pro Zeitfahrausweis sowie eine etwaige Überweisungsgebühr erhoben.
- (6) Schülerwochen -, Schülermonatskarten, Zwei-Wege-Tickets *und Erweiterungsticket Schüler* werden auf Antrag an die Anspruchsberechtigten ausgegeben.

Anspruchsberechtigte sind :

1. Schulpflichtige Personen bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres.
2. nach Vollendung des 14. Lebensjahres;
 - a) Schüler und Studenten öffentlicher, staatlich genehmigter oder staatlich anerkannter privater
 - allgemeinbildender Schulen,
 - berufsbildender Schulen,
 - Einrichtungen des zweiten Bildungsweges,
 - Hochschulen und Akademien
 - b) Personen, welche private Schulen oder sonstige Bildungseinrichtungen, die nicht unter Buchstabe a fallen, besuchen, sofern sie auf Grund des Besuchs dieser Schulen oder Bildungseinrichtungen von der Berufspflicht befreit sind oder sofern der Besuch dieser Schulen und sonstigen privaten Bildungseinrichtung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz förderungsfähig ist.
 - c) Personen, welche an einer Volkshochschule oder einer anderen Einrichtung der Weiterbildung Kurse zum nachträglichen Erwerb des Hauptschul - oder Realschulabschlusses besuchen.
 - d) Personen, welche in einem Berufsausbildungsverhältnis im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder in einem anderen Vertragsverhältnis im Sinne des §19 des Berufsbildungsgesetzes stehen, sowie Personen, die in einer Einrichtung außerhalb der betrieblichen Berufsausbildung im Sinne des §40 Abs. 3 des Berufsbildungsgesetzes, bzw. des §37 Abs. 3 der Handwerksordnung, ausgebildet werden.
 - e) Personen, welche einen staatlich anerkannten Berufsvorbereitungslehrgang besuchen.
 - f) Praktikanten und Volontäre, sofern die Ableistung eines Praktikums oder Volontariats vor, während oder im Anschluß an eine staatlich geregelte Ausbildung oder ein Studium an einer Hochschule nach den für Ausbildung und Studium geltenden Bestimmungen vorgesehen ist.
 - g) Beamtenanwärter des einfachen und mittleren Dienstes sowie Praktikanten und Personen, die durch Besuch eines Verwaltungslehrganges die Qualifikation für die Zulassung als Beamtenanwärter des einfachen und mittleren Dienstes erst erwerben müssen, sofern sie keinen Fahrtkostenersatz von der Verwaltung erhalten.
 - h) Teilnehmer an einem freiwilligen sozialen Jahr oder vergleichbaren sozialen Diensten.
3. Die Berechtigung zum Erwerb von Schülerwochen - und Schülermonatskarten hat der Anspruchsberechtigte der OVS nachzuweisen. Antragsformulare sind über die OVS erhältlich.
4. Berufstätige, Berufspraktikanten, Zivildienstleistende und Auszubildende, die Unterhalt nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) beziehen, erhalten keine Schülerwochen - und Schülermonatskarten.

2.2. Besondere Bestimmungen für Tageskarten Städtedreieck Rudolstadt-Bad Blankenburg-Saalfeld

- (1) Tageskarten gelten vom ersten Fahrtantritt/ Entwertung bis Betriebsende 3h30 des Folgetages innerhalb der Tarifzone Städtedreieck beliebig häufig.
- (2) Tageskarten sind übertragbar.
- (3) Für verlorene Tageskarten besteht kein Anspruch auf Ersatz.

2.3. Besondere Bestimmungen für Tages-Gruppenkarten Städtedreieck Rudolstadt-Bad Blankenburg-Saalfeld

- (1) Tages-Gruppenkarten gelten vom ersten Fahrtantritt/ Entwertung bis Betriebsende 3h30 des Folgetages für bis zu fünf gemeinsam fahrende Personen innerhalb der Tarifzone Städtedreieck beliebig häufig.
- (3) Für verlorene Tages-Gruppenkarten besteht kein Anspruch auf Ersatz.

2.4. Besondere Bestimmungen für Tages-Familienkarten Städtedreieck Rudolstadt-Bad Blankenburg-Saalfeld

- (1) Tages-Familienkarten gelten vom ersten Fahrtantritt/ Entwertung bis Betriebsende 3h30 des Folgetages für gemeinsam fahrende zwei erwachsene Personen und alle eigenen Kinder bzw. Enkel bis zum vollendeten 14. Lebensjahr innerhalb der Tarifzone Städtedreieck beliebig häufig.
- (2) Für verlorene Tages-Familienkarten besteht kein Anspruch auf Ersatz.

2.5. Besondere Bestimmungen für Drei-Tages-Gruppenkarten Städtedreieck Rudolstadt-Bad Blankenburg-Saalfeld

- (1) Drei-Tages-Gruppenkarten gelten vom ersten Fahrtantritt/ Entwertung bis Betriebsende 3h30 nach dem dritten Gültigkeitstag für bis zu fünf gemeinsam fahrende Personen innerhalb der Tarifzone Städtedreieck beliebig häufig.
- (2) Für verlorene Drei-Tages-Gruppenkarten besteht kein Anspruch auf Ersatz.

2.6. Besondere Bestimmungen für Drei-Tages-Familienkarten Städtedreieck Rudolstadt-Bad Blankenburg-Saalfeld

- (1) *Drei-Tages-Familienkarten gelten vom ersten Fahrtantritt/ Entwertung bis Betriebsende 3h30 nach dem dritten Gültigkeitstag für zwei gemeinsam fahrende erwachsene Personen und alle eigenen Kinder bzw. Enkel bis zum vollendeten 14. Lebensjahr innerhalb der Tarifzone Städtedreieck beliebig häufig.*
- (2) *Für verlorene Drei-Tages-Familienkarten besteht kein Anspruch auf Ersatz.*

2.7. Besondere Bestimmungen für Wochenkarten

- (1) Wochenkarten gelten über alle Kalendertage einer Woche (Montag – Sonntag) innerhalb der gelösten Fahrrelation beliebig häufig.
- (2) Abgenutzte, zerrissene, beschädigte oder unkenntliche Wochenkarten können von der **OVS** oder deren Angestellten umgehend eingezogen werden.
- (4) Für verlorene Wochenkarten besteht kein Anspruch auf Ersatz.

2.8. Besondere Bestimmungen für Monatskarten

- (1) Monatskarten gelten über alle Kalendertage eines Monats (vom 01. - letzten Tag des Monats) innerhalb der gelösten Fahrrelation beliebig häufig.
- (2) Abgenutzte, zerrissene, beschädigte oder unkenntliche Monatskarten können von der **OVS** oder deren Angestellten umgehend eingezogen werden.
- (3) Für verlorene Monatskarten besteht kein Anspruch auf Ersatz.

2.9. Besondere Bestimmungen für Schülerwochenkarten

- (1) Schülerwochenkarten gelten über alle Kalendertage einer Woche innerhalb der gelösten Fahrrelation beliebig häufig.
- (2) Abgenutzte, zerrissene, beschädigte oder unkenntliche Schülerwochenkarten können von der **OVS** oder deren Angestellten umgehend eingezogen werden.
- (3) Bei Verlust oder Beschädigung der Schülerwochenkarte ist der Betrieb bzw. **OVS** umgehend zu unterrichten.
Die Bearbeitungsgebühr für die Neuausstellung des Fahrausweises beträgt € 8,00 bei sofortiger Barzahlung bzw. 10,00 € bei Zahlung auf Rechnung. Die Bearbeitungsgebühr trägt der Nutzer der Schülerwochenkarte.

2.10. Besondere Bestimmungen für Schülermonatskarten

- (1) Schülermonatskarten gelten über alle Kalendertage eines Monats innerhalb der gelösten Fahrrelation beliebig häufig.
- (2) Abgenutzte, zerrissene, beschädigte oder unkenntliche Schülermonatskarten können von der **OVS** oder deren Angestellten umgehend eingezogen werden.
- (3) Bei Verlust oder Beschädigung der Schülermonatskarte ist der Betrieb bzw. **OVS** umgehend zu unterrichten.
Die Bearbeitungsgebühr für die Neuausstellung des Fahrausweises beträgt € 8,00 bei sofortiger Barzahlung bzw. 10,00 € bei Zahlung auf Rechnung. Die Bearbeitungsgebühr trägt der Nutzer der Schülermonatskarte.

2.11. Besondere Bestimmungen für das Job-Ticket/Mobilitätsticket

- (1) Das Job-Ticket wird ausschließlich auf der Grundlage eines Vertrages zwischen Unternehmen, Firmen, Behörden etc. für dauerhafte Beschäftigte und der **OVS** vertrieben.
- (2) Das Job-Ticket/Mobilitätsticket gilt nicht für folgende Anspruchsberechtigte nach der Ausgleichsverordnung § 45a PBefG:
 - Schüler und Studenten öffentlicher, staatlich genehmigter oder staatlich anerkannter privater
 - allgemeinbildender Schulen,
 - berufsbildender Schulen,
 - Einrichtungen des zweiten Bildungsweges,
 - Hochschulen und Akademien
- (3) Das Job-Ticket der Kategorie 1; 2 und 3 gilt über einen Zeitraum von 12 aufeinanderfolgenden Monaten im gesamten Netz der **OVS; OVO und PVG**.
- (4) Das Mobilitätsticket der Kategorie 4 gilt nur auf Linien in einem Landkreis.
- (5) Das Mobilitätsticket der Kategorie 5 gilt im gesamten Netz der **OVS; OVO und PVG**.
- (6) Der Fahrpreis ist im Voraus in voller Höhe zu entrichten und bleibt für den Gültigkeitszeitraum unverändert.
- (7) Bei Verlust oder Beschädigung des Job-Tickets ist der Betrieb bzw. **OVS** umgehend zu unterrichten. Die Gebühr für die Neuausstellung des Job-Tickets beträgt € 40,00. Bei Vorlage des beschädigten Job-Tickets und einer erforderlichen Neuausstellung beträgt die Gebühr 10,00 €.

2.12. Besondere Bestimmungen für Monatskarten im Abonnement (Jahreskarte)

- (1) Monatskarten im Abonnement gelten über alle Kalendertage eines Monats innerhalb einer Tarifzone des Städtedreiecks bzw. dem gesamten Städtedreieck beliebig häufig.
- (2) Die Monatskarte im Abonnement wird auf Antrag direkt vom Unternehmen OVS monatlich versendet.
- (6) Die Bezahlung erfolgt im Abbuchungsverfahren. Eine monatliche Kündigung ist möglich. Bei Kündigung vor Ablauf eines Jahres erfolgt eine Verrechnung auf der Basis des Preises von Monatskarten.
- (7) Für verlorene Monatskarten im Abonnement besteht kein Anspruch auf Ersatz.
- (8) Abgenutzte, zerrissene, beschädigte oder unkenntliche Monatskarten im Abonnement können von der **OVS** oder deren Angestellten umgehend eingezogen werden.

2.13. Besondere Bestimmungen für das Erweiterungsticket Schüler

- (1) Das Erweiterungsticket Schüler Städtedreieck kann nur von Besitzern einer Schülermonatskarte aus dem offenen Verkauf bzw. vom Schulaufwandsträger ausgegebenen Schülermonatskarten erworben werden.
- (2) Das Erweiterungsticket Schüler Städtedreieck gilt zusätzlich zum Geltungsbereich der vorhandenen Schülermonatskarte im gesamten Städtedreieck innerhalb eines Kalendermonats ab 10h00 sowie an Wochenenden und Feiertagen ganztägig beliebig häufig. Beide Schülermonatskarten müssen gemeinsam zur Kontrolle mitgeführt werden.
- (3) Für verlorene Erweiterungstickets Schüler Städtedreieck besteht kein Anspruch auf Ersatz.
- (4) Abgenutzte, zerrissene, beschädigte oder unkenntliche Erweiterungstickets Schüler Städtedreieck können von der **OVS** oder deren Angestellten umgehend eingezogen werden.

2.14. Besondere Bestimmungen für das Zwei-Wege-Ticket

- (1) Das Zwei-Wege-Ticket wird ausschließlich direkt beim Unternehmen **OVS** ausgestellt.
 - (1) Das Zwei-Wege-Ticket gilt über alle Kalendertage eines Monats innerhalb der gelösten Fahrrelationen beliebig häufig.
 - (2) Die Bezahlung erfolgt im Abbuchungsverfahren. Dieses ist monatlich kündbar.

Bei Verlust oder Beschädigung des Zwei-Wege-Ticket ist der Betrieb bzw. **OVS** umgehend zu unterrichten. Die Gebühr für die Neuausstellung des Zwei-Wege-Ticket beträgt 8,00 € bei sofortiger Barzahlung bzw. 10,00 € bei Zahlung auf Rechnung. Die Bearbeitungsgebühr trägt der Nutzer des Zwei-Wege-Ticket.

3. Beförderung von Schwerbehinderten

- (1) Die Beförderung von Schwerbehinderten richtet sich nach dem Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) in der jeweils gültigen Fassung. Zum Nachweis der Berechtigung müssen der gültige Schwerbehindertenausweis und eine bei einem Versorgungsamt erworbene gültige Wertmarke vorgezeigt werden.

4. Kostenlose Beförderung

- (1) Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres
- (2) Polizeibeamte in Uniform

5. Beförderung von Sachen und Tieren

- (1) Frei befördert werden : Kinderwagen
- (2) Gepäckstücke ab 15 Kilogramm, Fahrräder, Einkaufswagen, Skier, Schlitten kosten **1,00 Euro**
- (3) Hunde, außer Schosshunde kosten **1,00 Euro**

6. „Halten auf Zuruf“

- (1) „Halten auf Zuruf“ ist eine Serviceleistung zur Erhöhung der Sicherheit unserer Fahrgäste und wird in der Zeit Montag bis Donnerstag von 19.00 bis 24.00 Uhr und Freitag, Samstag und Sonntag in der Zeit von 19.00 bis 03.30 Uhr nur für Aussteiger auf Überlandlinien *sowie auf den Städtedreieck mobil-Linien S1 und S2* angeboten.
- (2) Das Angebot beschränkt sich auf die genehmigte Linienführung der Überlandlinien *sowie auf den Städtedreieck mobil-Linien S1 und S2*.
- (3) *Auf den Städtedreieck mobil-Linien R, A, B und D sowie im Stadtverkehr Pöbneck wird „Halten auf Zuruf“ nicht angewandt.*
- (4) Die Abstände des Haltens müssen mindestens 200 Meter zwischen den Haltestellen betragen.
- (5) Mögliche Haltewünsche sind beim Einsteigen vorzunehmen, das Aussteigen ist nur vorn beim Fahrer gestattet.

7. Zahlungsmittel

- (1) Das Fahrpersonal ist nicht verpflichtet, Geldbeträge über **5 Euro** zu wechseln, Ein- und Zwei – Cent -Stücke sowie erheblich beschädigte Geldscheine und Münzen anzunehmen.
- (2) Das Fahrgeld soll abgezählt bereitgehalten werden.
- (3) Soweit das Fahrpersonal Geldbeträge über **5 Euro** nicht wechseln kann, ist dem Fahrgast eine Quittung über den zurückbehaltenen Betrag auszustellen. Es ist Sache des Fahrgastes, das Wechselgeld unter Vorlage der Quittung bei der Verwaltung des Unternehmens abzuholen. Ist der Fahrgast mit dieser Regelung nicht einverstanden, hat er die Fahrt abzubrechen.
- (4) Beanstandungen des Wechselgeldes oder der vom Fahrpersonal ausgestellten Quittung müssen sofort vorgebracht werden.

8. Erhöhtes Beförderungsentgelt, Bearbeitungsgebühren und Reinigungskosten

- (1) Ein Fahrgast ohne gültigen Fahrausweis ist zur Zahlung eines erhöhten Beförderungsentgeltes entsprechend der VOAllgBefBed verpflichtet.
- (2) In den Fällen des Abs. 1 erhebt die **OVS** ein erhöhtes Beförderungsentgelt von :
 - 40,00 € bei sofortiger Barzahlung
 - 40,00 € und 8,00 € Bearbeitungsgebühr und Porto bei schriftlicher Zahlungsaufforderung
 - 7,00 € wenn der Fahrgast innerhalb von 7 Kalendertagen nachweisen kann, dass er zum Zeitpunkt der Kontrolle im Besitz eines gültigen, personengebundenen Fahrausweises war.
- (3) Möchte der Fahrgast weiter fahren, muss ein neuer Fahrschein gelöst werden.
- (4) Bei wiederholtem Antreffen ohne gültigen Fahrausweis wird von der **OVS** Strafanzeige wegen Verdacht des Betruges gegen den Betroffenen erstattet.
- (5) Bei Verunreinigung von Fahrzeugen, Betriebsanlagen oder Betriebseinrichtungen geringeren Ausmaßes wird durch die **OVS** eine Reinigungsgebühr in Höhe von 20 €. erhoben.

Bei Sachbeschädigungen von Fahrzeugen, Betriebsanlagen oder Betriebseinrichtungen geringen Ausmaßes werden folgende Beträge in Rechnung gestellt:

| | |
|--|----------|
| bei unbefugten Bemalungen z.B. Graffiti | 50,00 € |
| bei Beschädigungen von Oberflächen (z.B. Scratching) | 125,00 € |

Bei Verschmutzungen oder Beschädigungen größeren Ausmaßes werden dem Verursacher Kosten in Höhe des Aufwandes der Beseitigung bzw. Wiederherstellung berechnet, sofern diese die vorstehenden Beträge übersteigen.

Von der Erhebung der in diesem Absatz 5 genannten Gebühren wird abgesehen, wenn der Fahrgast nachweist, dass ihn kein Verschulden trifft oder dass kein bzw. ein geringerer Schaden eingetreten ist.

- (6) Für die missbräuchliche Benutzung von Sicherheitseinrichtungen wird ein Strafgeld von 30,00 € erhoben.
- (7) Für schriftliche Auskünfte (z. B. Fahrpreisbestätigung) wird ein Bearbeitungsentgelt in Höhe von 3,00 € bei sofortiger Ausstellung und 6,00 € bei Zusendung erhoben. Inhaber von Personengebundenen Zeitfahrausweisen erhalten diese Auskünfte unentgeltlich.

8. Geltungszeitraum

- (1) Die Tarifbestimmungen treten ab dem 01.01.2010 in Kraft
- (2) Vorstehenden Tarifbestimmungen hat die Genehmigungsbehörde nach § 39 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) zugestimmt.

Saalfeld, den 23. November 2009
Omnibusverkehr Saale - Orla - Rudolstadt GmbH